

Apriņi Jūlijs Vilks

Contra

Reinfolis Remdany

as N. 45.

N. 2.

11. 28.

1644 n. 79.

1961

Valsts Arhīvs
Fonds *Vidz. galma tīsa*
№ 583.

Die Herrliche Besondere Gnade Erwehrender Majestät
 S. M. J. Kaiserliche u. Königl. Vice Praeses und Jüngstliche u. Abse
 des, der allgütigen Erlaubnis, durch den Rensel. Rensel
 dampf ist Johann Ballwack Jüngstlicher fleißer Land
 kasse, protestirte anfanglich das alles für sich, für sich,
 Ansehen, besalt ihm auch alle vorstehende beneficia via ihm als
 Appellantißem Unil. J. J. Salis Rommer mögen, auch; jedoch,
 jedoch daß beneficium non decenda deducenda non probata pro
 banda, sagt demnach loco libelli indifactory protestirte,
 sagt Johann Ballwack in No 39 das Rensel und für ihm
 Rensel dampf gebühret daß demnach Salis auf 5
 Tage, protestirte für 40 Rthl das contract sub A. arren
 dit, auch das Arrenatoris, für sich, das contract
 tract in allem richtig observirt und nachgelahet, indem
 er im ersten Jahr als No 39 40 Rthl und noch 4 Rthl 2.7
 Rthl auf daß Recht folgen 40 Jahre, wie auch weiter, das im
 Anse gelaßener Rensel 53 Rthl und J. J. Salis nur fünf Rthl
 das Jahr von Anse gelaßener Zeit richtig erlegt und gelahet
 und Johann Ballwack für sich demnach alle Anse, die
 Anse von J. J. Salis Rensel gestalte gelahet das gelahet von
 arrenatoris maß, gemessen, sagt er auch davon arrenatoris
als recht messen müssen, daß der Salis arrenatoris im con
 tract für sich, als Richard Andross auf 5 Tage angefaßt
 da er das erste Jahr nicht mehr als 3 Tage für sich ge
 gangen, noch J. J. Salis daß ihm der arrenatoris nicht gefordert
 Anse gelaßener über 3 Tage gehen können, mit welchem
 Anse gelaßener das die ist Rensel dampf des contract sehr
 auf daß Anse gelaßener Anse und das selbe, das Ballwack

A

Indicatio Appetus
et Juven. Willibrod
et
et Rembold Rensdamm
cum Doc. H. B. C.

Product. et 3. Febr. 1695.

Die hiesige Advocatur des Herrn Advocaten Johann Baptist ...
 - Die große öffentliche des Vice Praeses und jämmtliche des Abschu-
 zes, der aufzulassenen Citation, welche demselben Renne
 Dampf ist desan Ballowbach vorgeschrieben worden durch
 denselben, protestant anfanglich was alles fürwahr, parteyl.
 Antwoort, behalt ihm auch alle sonstigen beneficia die ihm als
 Appellantißam und deselben Kommissar mögen, welche; jedoch,
 was dem das beneficium non deduda deducenda non probata pro-
 banda, sagt demnach wo libelli indicatory Antwoort,
 sagt desan Ballowbach in No 39 das Kind und Johanna
 Rannsdampf gebüret das demselben Ballowbach auf 5
 Jahre, jährlicher für 40 Rthl desan contracts sub H. arrendi-
 ret, auch das des arrendatoris partey dasfang des con-
 tract in allem richtig observiert und nachgelahet, jedoch
 wo im ersten Jahr als No 39 40 Rthl und nach dem das 27
 Rthl auf das Jahr folgen 40 Jahre, wie auch das im
 Abente gelassener Round 53 Rthl und das die fünf Jahr
 nach dem das Abente das fünf richtig solagt und gelahet
 und desan Ballowbach protestant demselben die Abente, die
 Abente des solist der demselben gelahet das gelahet das
 arrenderter nach dem, gar nicht, so daß es also das arrend-
 alß fort nach dem müssen, daß das Ballowbach arrend im con-
 tract fahre als Richard Andross auf 5 Tage angefaßt
 da es das fahre die dem nicht nach als 3 Tage die arrend ge-
 gangen, noch das dem das ihm also arrenderter nicht geford-
 dergebrachet über 3 Tage gehen können, mit demselben
 besitzung das die des Rannsdampf des contract selber
 auf daß das fünfjährig die demselben und desgelahet, das Ballow

Ende dem letzter nicht mit Unterweisung. Zuerst 90,
Bouffon, und laßt für Vermögen des Contracts für die
obligat, nicht gehalten, als ist der Arrondator
als folgt nach aufgang des ersten termins, 4 wochen lang,
an die gl. Rannkampff Unterweisung, und dann auch
weiter, daß er de novo contract die Unterweisung ar,
beist nicht gab, und dann das der ballen daß
manig laßt im contract enthalten, länger können,
und die Volle kommen arronda gegeben nicht steht
die, und ist mit einander de novo Unterweisung ge
beten, und also die gl. Rannkampff ist für die
nicht bequemen, sondern länger nicht gelassener arbeit
gewessigheit und Unterweisung die veränderung auf
land der laßen, daß der arrondator für die daß König
Landgewiss der contract Unterweisung oder abgeben, ab
trachten civil, in termino aber dann nachher
das Ballen bei aufgang der 5 Jahre in gleicher
Zweckheit in dem Unterweisung Unterweisung müssen,
nach Ueberlass der arrondation ist Zuerst dem Arron
datori gegen Ballen die arrondation Unterweisung und
dann auch Unterweisung Graßen aufgeben, weil
es laßt Unterweisung auch der arrondator laßt laßen, be
auch Unterweisung Unterweisung acceptat, und die admi
nistration der Unterweisung dem Graßen Unterweisung
ist nicht Unterweisung, Graß aber die selbe da er die
Unterweisung der Unterweisung nicht antrachten, nur
die Rannkampff Unterweisung mittel dem arrondato
re liquidat, und dann die für B. bequemen

B

erwählung so bey dem Königl Landgericht nachmaligen pro
 ducirte Nach dem Ramm, Rumpff selbst sehr wichtig be
 fänden, daselben Wallen, Danney für die vorgangenen
 Citation der Arrendator den 12 Septemb: ¹⁷⁷⁴ ~~1773~~ Helmut
 ist sehr daß Königl Landgericht vüßlichheit Zuberstey
 bestirbt, diese Sache also in Vermino nicht erwirbt, so
 den 12 den 14 Septemb: nach Ruyers Geschickung worden
 mit Zulassung der Ramm Rumpff daß Ordnung in seiner
Verwaltung genommen, und die Zahlung auf sehr
gelder gesetzt, Nach welcher der Ramm Rumpff sich
 die gründe, welche sich aus die Unterhandlung als die Arnd
 daselbst und die Verwaltung Basebanes darüber be
 mühet, mit dem Arrendator nicht übereinstimmend Wallen
 sind die partey den 18 Sept: In Ruyers der Königl Land
 gericht durchs Zuberstey, wüßlicher, dach dem
 Ballenbach nicht stimmig daß Ursache in betrug
 sey daß seine Handlung warf und contractmäßig
 sollte bekenntlich worden, von welchem Urtheil schon
 Ballenbach ante pede appellirt, daß Landgericht
 aus der appellation deferirt, daß also die formalia
appellacionis an Ruyers selber wichtig, Materia balan
 gund, prodnicirte Appellans Acta prioris instantie sub
 lth. C. sub anst die selber in passig wüßlichy Handlung
contra iustitia et adversantia kenntlich protestirand
 und bestirbt sich Appellans dem ausser, daß daß
 Königl Landgericht dem Appellato den resten,
 wüßlicher arrend gelder Interessen und Ursachen den
hand, nachmalige Appellans, den den Appellat

i g...
 rent

restitucio arreuo goldes hinc interesse nos
hinc ^{Ullm} ad hunc, sicut dicitur Appellatio de in con,
traditio hinc hinc uerba, restitucio de, Jofus de,
yousligkeit, Hinführung, Und die von Appellante
falsch die Ullmüyene halber, an die Romige Cammer
geloftete Aktion, wie auch daß es das aber daß in
venturim außgefocht nach landes gebrauch, Jngli,
es der 3 jährigen solitionis Mißbrauch laud Abzuge
besser vorfand, die Appellatio so laud für elterge
pferden selbst vielfig befand, mit Interesse
pferden Und yousligkeit hinc yinal Taktig Und Takt
bezaugen pferden, dieses alles oben imploratione
folita ac debita Takt Taktig so hinc so hinc

Vermey als contracts daß lassen sich zeigen das er
 best beschaffen, praktisch, oder andersweitlich sein er
 der contract nicht halten können zusammen dem Vergleich
 in relation der arrend nicht fardensapfey gelehren
 setzen dem also die interessen nicht geteilt hat
 das können, daß sey das daß freygegen gute beschaffen
 diese wird nicht ganz so ardent dem die interessen
 dem Appellanti nicht gut gethan werden; per se er
 selbst ist Appellans daß dem daß einige lassen dem die
 balance der fardensapfey wird großlichkeit pflichtig ist
 in beschaffen arrend unbeschaffen gelehren als pflicht
 abgeschlossen, fardensapfey behält, daß die balance
 in dieser missgünstigen fardensapfey die großlichkeit ist
 fardensapfey fardensapfey nicht Vermey, sondern nur
 fardensapfey arrendatorisch fardensapfey fardensapfey
 daß als Appellans der fardensapfey in beschaffen arrend
 beschaffen der balance ein wird fardensapfey fardensapfey
 erhalten, nicht Vermey, Vermey: verhalten können
 may, zweitens ist Appellans unwechlich gravirt in
 dem daß Königl Landgraviat Salvo Senore pflichtig ge
 fardensapfey, daß Appellati die 45 1/2 Rthl Roggen und 6
 Rthl fardensapfey so Appellans aber daß fardensapfey auf 3
 fardensapfey Land contract der Rthl nicht 1/2 Rthl fardensapfey
 kann sein, dadurch im ganzem contract nicht fardensapfey
 das daß dieses als fardensapfey contractus behält
 nicht nur andere beschaffenheit daß es nicht dem
 daß Appellans fardensapfey nicht als fardensapfey der App.
 p.ellati, kann der Rthl fardensapfey 1/2 Rthl nicht dem fardensapfey
 dieses die fardensapfey gehalten, als daß nicht fardensapfey

2
 großlichkeit

3
 fardensapfey

arbeit, nimmens, Anstet, und Laylöfneren in der so
 der gabraucht liewdt, und miß solches aber daß in
 ventarium außgerichtes Rom, nach Landt vblisum ge
 bracht Appellanti ge fallet liewden, Edm 4tes liew
 alch sint Appellans fieslig gravirt, daß daß Königl.
 Landtgewirft dem Appellanti noch daß fressle Jase Vor
 strifalbe arrend im vbrato 7t blibay in jndaginal
 der Appellaty daß vbrat alldreit in jaina dapposition
 genommen, Die balubay. arift fray goldes gefetzet, das
 vbratlayes Appellans forner im vbrato 7t blibay
 nicht ge diltunges liewden, balubad da so strifalbe ar
 rend gabes und die vollerkommene arbeit nicht
 gemispar solte, daß ste gravamen ist, daß vbray
 arftes Appellans die vllerkommene arrend goldes 7t
 der miß, daß hönigl Landtgewirft die nicht ge
 laiflate arbeit, liew arif die vbray der vbratlayes
 nach balubay Lynni Peter gemispar arbeit sicco pi
 de vbray gegangon, liewlief Appellaty Appellanti bellig
 liewlief so bym Landtgewirft daß so ay der vbratlayes
liewfildig 7t gemig docirat, quat 7t liewlief
liewlief das auß dieres deductione anfallat, daß nicht
 appellans sondern appellaty 7t liewlief der contract vio
 lirt, und daß die arrend goldes in angetatigter termi
 nen nicht ge fallet solch carient abwirlat vbray
 vbray an liewlief vbrat frol Appellantis abwirlat
 liewlief im vbrat 7t liewlief und auß 7t liewlief
 daß im Königl Landtgewirft abel gepewerft und
 liewlief appellirt, und daß dafes Appellans forner die

Septim
 12000 d
 6 fawer

stun
 anney mit
 pries liewlief
 arbeit und
 nach liewlief
 liewlief
 Peter.

Peltis,

Supplicatio pro
decernenda Citatione

Johann Silberbrunn
Contro
Krieger Anton Baumg.

Prud. den 30. Novem
1874.

Actum Citatis

P. N. M.
Term. 228 Jan 645

177
7

Einmal und zu wissen sey Jedermannmöglicher, insonderheit
Denn freien folgen, daß in Untergewaltener Tabe
ein auffsichtiger und beweisendlicher Artung
Contract zwischen denen Einfall und Joachimim
Linnendampf gebildet, von dem dieß, und dan auch
den Linnendampf und Linnendampf der Herr Dillenberg
Vater und Johan Dillenberg das ander dieß,
auff das gut Linnendampf im Gebiet Dalmat
gelegen, folgender gestalt getroffen und kallenjag
werden: daß nemlich die Linnendampf und
Joachim Linnendampf abgemessene gut Linnendampf
Dillenberg und Johan Dillenberg von fünf bis, und bey die
für einen auff fünf Jahr, also daß der Herr
Linnendampf für jedes Jahr 40 Schilling geben sol, welche
Vierzig Schilling voran für circa ansehe
bar sol unterrichten und bezahlen, dessen sol und
magt der Herr Linnendampf gut nach der Linnendampf
und gewestheit, als ob die Linnendampf oder der Linnendampf
Linnendampf im Besitz solten, in Linnendampf fünf Jahren
nach jeder besten Vermögen, und die im Land ge
büßelich unter und gebrauchet, so küssen auf mehr
gejagter Herr Linnendampf, daß in Linnendampf 5 Jahren mit
notwendigen gutten unterrichten und Verstopf, weil
das die Linnendampf unterhalten, und daß die an
gebene Linnendampf gefunden, sol und die Dillenberg
Linnendampf nach Ablauf der fünf Jahren von Linnendampf
enthalten. Die Linnendampf so dem Herr Linnendampf

52

eingewiesen, sollen über ihn alle gunstigkeit und arbeit
 zu begünstigen dinge, nicht geschehen werden,
 damit sie nicht wegen großer aufflag, entlaiffen,
 verliere so großer würde, kündigt sich Dillbeck,
 so er nicht selbst in seinen dinsten und reisen wird,
 dieselbe verdingen, oder schickten pfuldig sein.
 funden übrig betruhen, was dem Anwalt
 an Daal dem so er nicht gemessen kan, dem geben
 darüber und Vermittel wird, soll über uns gehen, faren
 so ihm eingewiesen sein nachfolgende, dem fater ein
 volharter Diner, geht fünf tage zu arbeit, dem
 er ein Pferd für die dinst versprochen, Richard Dillbeck
 geht zu arbeit fünf tage, Diner ein neuer Diner,
 kan er, welen er in imlicher dinsten gesetzt,
 sein fater jahre außgefalten, als dem zu arbeit gehen soll
 so sein dinsten neuer fater setzen wird, und
 nach außgang der 5 jahre dieselben muß ein reise
 sein, wie er ein reise reconpanse absetzen, so er
 nicht dieselbe etwas versprochen, verliere wir oder der
 Dillbeck nach arbeit daß geht ihn zu jahre promittieren
 und kan bei dem selben gute mehr od minner
 faren sollen sein, sol das der contact von beyden
 thiles reiff und fest gefalten, und die gulden richtig
 gefaltet werden, kan die dinsten zeit, und der
 fater der dinsten geschehen wird, wie er Dillbeck,
 die dinsten ungestirte man mit auf dem pfund
 misst, damit der fater nicht zu viel gefalt
 und sol Dillbeck die besetzten fater ländere

11

und freylich nicht pflügen und megen, was an dem
 in der dem gericht sol Dillbeck unglückes in der ruder
 bis zum abzey gericht laßen, wege & dem adelshofman,
 darauf freyer lat, und ist außdaß außgericht wert,
 14 loß rigiff rocher, 13 land loß groß, 4 loß
 rigiff fahr, 5 Eulmit rigiff rüben, was in dilet
 an dem ist, wie und sol er auß dind die banck für
 jeglich loß geben $\frac{1}{2}$ hingel, und sein, 50 loß
 roger rigiff, 40 loß Maetz, 12 loß groß, 1 loß
 und 1 Eulmit rüben, 5 Eulmit rüben, 2 loß
 Sommer roger, zusammen 106 loß, belaufft sind
 53 Ruffen, welche dem und fünfzig Ruffen an ruffen
 bar und in kontrent auff kassensender, nach dem
 lauffender jahren jahren sol und we. Königlich
 Contribution betrefend, so die paffen geben sollen, sol
 der Administrator von sin ruffen, und die quitans in
 ruffen und dem principalen ruder von dieser oder
 einiger andern jahren theaß zur ruffen bringet, der
 außgang der fünf jahren sol unter dem andern
 ruffen jahren zuer außsagen, nach selben aufftrag
 sol der Dillbeck daffelbe gut oder einige widerauffung
 to 644 auff jofanni abfahen, dem alle alte jahren
 nicht gemindert und gemengel ruder sollen, die
 dind Dillbeck der Eten sie alleß laut schreiben
 ruder und ruffen. So fern das güte luerndise
 nach außgang der 5 jahren jahren ruder zu dind
 gese, und ein selben auß nicht knostig, sol er
 für alle andern für den ruffen, daffir ein auß der

11

Station

tragen können, Du mußt dazu sein. Inmittlest so hast Du
das daß gutte würde unlösen, so kan diese dreyß con-
tract so mit ihm getroffen nicht geschehen werden, Denn
aber sol Du dreyß dreyß daß gut in dreyß dreyß auß-
sagen, dieses alle stoff. und so zu sagen, sind diese
Contract dreyß dreyß dreyß dreyß, und von beiden
ihnen, die für uns, und Johan Bellerbeck in dreyß
und dreyß dreyß dreyß dreyß für beide, und bey de
für dreyß dreyß dreyß dreyß, und so dreyß dreyß dreyß
wird dreyß dreyß dreyß dreyß, dreyß dreyß dreyß dreyß, so
wie und sol er Johan Bellerbeck diese contract
für sich selbst und auch für dreyß dreyß dreyß dreyß
dreyß dreyß dreyß dreyß, dreyß dreyß dreyß dreyß und ge-
fand. dreyß dreyß dreyß dreyß dreyß. Actum die
die Johann des 1639 dreyß.

Johan Bellerbeck
Hennicus Lademacher
Johannes Lademacher
und des dreyß dreyß dreyß

Joachim Kipper
dreyß dreyß
Joachim Kipper
als dreyß dreyß

Protocollum Appellationis
in causa.

Pro. Billerbachs. Appellantes
Contra.

Reibel. Reuerkämpff Appellati.

Budapest Bischofliche Hof- u. Kurie in Wien
Hierbei erwidelt die Kurie auf das obige Schreiben
das die Kurie für sich selbst hat, dass der Contract nicht
gültig ist, dass die Kurie so viel als die Kurie
für die Kurie ist und die Kurie nicht
einmal.

Budapest Bischofliche Hof- u. Kurie
Hierbei erwidelt die Kurie auf das obige Schreiben
das die Kurie für sich selbst hat, dass der Contract nicht
gültig ist, dass die Kurie so viel als die Kurie
für die Kurie ist und die Kurie nicht
einmal.

Budapest Bischofliche Hof- u. Kurie
Hierbei erwidelt die Kurie auf das obige Schreiben
das die Kurie für sich selbst hat, dass der Contract nicht
gültig ist, dass die Kurie so viel als die Kurie
für die Kurie ist und die Kurie nicht
einmal.

Budapest Bischofliche Hof- u. Kurie
Hierbei erwidelt die Kurie auf das obige Schreiben
das die Kurie für sich selbst hat, dass der Contract nicht
gültig ist, dass die Kurie so viel als die Kurie
für die Kurie ist und die Kurie nicht
einmal.

Bader's Billerbeck facht mir
 Königsrechner Pa'rieder ex unius Nam
 abhafft das protokoll ex unius

B

Laer Dec. 17. 8. August. 17. 16 82. 21/10/17 90.

Dr. Billerbeck. Credit

| | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Dito. Mit 10 Ban. aus unis Kammer abgez. furchend 1/2 Wagns 1/2 Wagn fischer mir abgez. | . . . 12 . - |
| Wagns zur Kehlun. | 72 |
| Kauf für 1000 auß abgez. | 45. |
| Vor Station ol der gedacht faher, bei Hoff. Müllers Luber Wochter 1000 auß zur Subtil 2000000 | 2000 |
| <hr/> Summe d. Hoff. 2500 | |
| Kauf für 1000 auß abgez. | 2000 |
| <hr/> Dinst von andres abgezogen auß mir auß. 215000 | |
| <hr/> Summe d. Hoff. 240000 | |

Reinhold. Cantor d. Hoff.

B. König (cond. h. v. Hoff.)
 Friede.

Conradt Bötchen
 Hoff.

Salzw.

Im Auszug hat die Längweylste Lauren an folgenden Suldir geliehen von No. 639
 Johann Bisß No. 44 Johann an Laut mess und gestift ist Stundlich

1/4

1/4

1/2

| | Staggen | Brechen | Wentzen | Wolter | Wolter | Wolter | Wolter | Wolter | Wolter | Wolter | Wolter | Wolter | Wolter | Wolter | Wolter | Wolter | Wolter | Wolter | Wolter | Wolter |
|--------------------------|---------|---------|---------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Kinnse Peter | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| No. 639 | - | - | 1 | - | - | 1/2 | 1/2 | - | 1/4 | - | - | - | - | 1 | 1/4 | - | 1/2 | 10 | 2 | |
| 640 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 641 | - | - | 1 | - | 1 | 1/2 | 1/2 | - | 1/4 | 10 | 1/2 | 6 | 1/2 | 1 | 1/4 | - | 1/2 | 10 | 2 | |
| 642 | - | 1 | - | - | - | 1/2 | 1/2 | - | 1/4 | - | 10 | 1/2 | 6 | 1/2 | - | 1/2 | 10 | 2 | | |
| 645 | - | - | - | 1/2 | - | 1/2 | 1/2 | - | 1/4 | - | 10 | 1/2 | 6 | 1/2 | - | 1/2 | 10 | 2 | | |
| Wickland Andres | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| No. 639 | - | - | - | - | - | 1/2 | 1/2 | - | 1/4 | 1 | - | 4 | 1 | 1/2 | - | 1/2 | 10 | 2 | | |
| 640 | - | - | - | - | - | 1/2 | 1/2 | - | 1/4 | 1 | - | 4 | 1 | 1/2 | - | 1/2 | 10 | 2 | | |
| 641 | - | - | 2 | - | - | 1/2 | 1/2 | - | 1/4 | - | - | 4 | 1 | 1/2 | - | 1/2 | 10 | 2 | | |
| 642 | - | 1/2 | - | - | - | 1/2 | 1/2 | - | 1/4 | - | - | 4 | 1 | 1/2 | - | 1/2 | 10 | 2 | | |
| 645 | - | 1 | - | - | - | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/4 | - | - | 4 | 1 | 1/2 | - | 1/2 | 10 | 2 | | |
| Wohetjalla Biardt | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| No. 641 | - | - | 14 | - | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/4 | - | - | 4 | 1 | 1/2 | - | 1/2 | 10 | 2 | | |
| 642 | - | - | - | - | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/4 | - | - | 4 | 1 | 1/2 | - | 1/2 | 10 | 2 | | |
| 645 | - | - | 5 | - | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/2 | 1/4 | 1 | - | 4 | 1 | 1/2 | - | 1/2 | 10 | 2 | | |
| Summe | - | 6 1/2 | 21 | 1/2 | 1 1/2 | 2 | 2 | 1 | 7 | 4 | 30 | 56 | 8 | 7 | - | 2 | 120 | 24 | | |

Die oben specificirte für den zu dem gemessenen

| | | | | |
|---------|-----------------------------|---------------|------------------------|--------|
| Staggen | - 6 1/2 Cantl. ist die mess | - 9 1/4 Ctl. | a: Ctl. - 10 1/2 - ist | 6-15 |
| Brechen | - 21 Cantl. ist die mess | - 31 1/2 Ctl. | a: Ctl. - 10 1/2 - ist | 20-60 |
| Wentzen | - 1/2 Ctl. ist die mess | - 1/4 Ctl. | a: Ctl. - 10 1/2 - ist | 22 1/2 |
| Wolter | - 1 1/2 Ctl. ist die mess | - 2 1/4 Ctl. | a: Ctl. - 10 1/2 - ist | 6 1/2 |
| Wolter | - 2 Ctl. ist die mess | - 3 Ctl. | a: Ctl. - 12 1/2 - ist | 2-36 |
| Wolter | - 2 Ctl. ist die mess | - 3 Ctl. | a: Ctl. - 10 1/2 - ist | 1- |
| Wolter | - 2 Ctl. ist die mess | - 3 Ctl. | a: Ctl. - 10 1/2 - ist | 60 |
| Wolter | - 2 Ctl. ist die mess | - 3 Ctl. | a: Ctl. - 10 1/2 - ist | 7- |
| Wolter | - 4 Ctl. | - | a: Ctl. - 12 1/2 - ist | 3-18 |
| Wolter | - 50 Ctl. ist die mess | - 1 1/2 Ctl. | a: Ctl. - 2 1/2 - ist | 4- |
| Wolter | - 50 Ctl. ist die mess | - | a: Ctl. - 2 1/2 - ist | 3-66 |
| Wolter | - 8 Ctl. | - | a: Ctl. - 5 1/2 - ist | 2-60 |
| Wolter | - 7 Ctl. | - | a: Ctl. - 15 1/2 - ist | 7- |
| Wolter | - 2 Cantl. ist die mess | - 3 Ctl. | a: Ctl. - 5 1/2 - ist | 54 |
| Wolter | - 120 Ctl. ist die mess | - | a: Ctl. - 1 1/2 - ist | 40 |
| Wolter | - 2 Ctl. | - | a: Ctl. - 1 1/2 - ist | 56 |

Summa ... 60 3/5

| | | | |
|--------------------------------------------------------------|---------------------|----|----|
| 1. Weiter Jule ist die fünfte Transaktion zu Bonn und Breden | Transaktion | 23 | 25 |
| Ho 641 Krumm Jeter an die Frau Brunnendorff | 10 Pf. - 10 Pf. | | |
| 2 1/2 Eukel Mungken, 1/2 Eukel Pfeffer | 3 1/2 Lf. - 8 Pf. | 1 | 78 |
| 1/2 Eukel Pfeffer, 1/2 Eukel Mehl | 1/2 Lf. - 10 Pf. | | |
| Kauf an Gelder die Frau Brunnendorff | | | |
| 2 1/2 Eukel Pfeffer, 1/2 Eukel Mehl | 2 Lf. - 10 Pf. | 2 | 60 |
| 2. Ho 639 | | | |
| 1/2 Eukel Pfeffer, 1/2 Eukel Mehl | 10 1/2 Lf. - 10 Pf. | 7 | |
| 1/2 Eukel Pfeffer, 1/2 Eukel Mehl | 8 1/2 Lf. - 10 Pf. | 5 | 36 |
| 1 Eukel Pfeffer, 1/2 Eukel Mehl | 1 1/2 Lf. - 8 Pf. | | |
| Ho 643 Kauf des im Pfand gebliebenen | | 6 | 72 |
| 3. Ho 639 | | | |
| 2 1/2 Eukel Pfeffer, 1/2 Eukel Mehl | 3 1/2 Lf. - 10 Pf. | 2 | 45 |

Dies Jule diese fünfte Transaktion eines Contract nicht gelistet

Krumm Jeter ist Ho 640 23 Maj an die Frau und Ho 641 23 Junij
 Brunnendorff des selbigen der des Sommer, 2 Eukel des selbigen
 von man und Pfand den tag zu - 9 gl und 3 Tage in der Kauf geblieben
 ist die 26 des Junij.
 Der des Eukel Pfeffer des selbigen selbigen 6 gl den tag ist
 Kauf ist der Frau von obengedacht 4 Kaufen von des im Jahr
 Kauf geblieben ist die 4 des Junij, von man und Pfand
 1/2 Eukel Pfeffer ist ein in obengedacht Ho 640 Kaufen, selbigen Junij
 Eukel geblieben den Junij des selbigen sind 13 Kaufen: 2 tag 6 gl ist

| | | | |
|-----------------------------------------------------------------------|--|----|----|
| 2. 7. Kauf Brunnendorff des selbigen von Ho 639 Ho 640 Kauf 642 | | | |
| Ho 643 Kauf Sommer Eukel Pfeffer 3 Tage in der Kauf mit dem | | | |
| Pfand Kauf Pfeffer 3 Tage des selbigen ist von die 4 des Junij den | | | |
| Kauf zu - 9 gl geblieben von man und Pfand Sommer Eukel | | 20 | 72 |
| den tag des selbigen geblieben zu 6 gl ist | | 23 | 78 |
| Weiter des selbigen von Ho 639 640 und 642 von Junij des selbigen | | | |
| Mischer des selbigen den tag zu - 6 gl sind von die 3 des Junij | | 7 | 72 |
| Kauf Ho 643 des selbigen 2 tag Eukel Pfeffer: 2 tag 6 gl ist | | 1 | 66 |
| Ho 641 Kauf der Frau ganz dem Eukel Pfeffer des selbigen des selbigen | | | |
| selbigen das ganze Jahr zu 5 tag in der Kauf geblieben das man | | | |
| und Pfand | | 20 | 60 |
| Kauf sein selbigen von Junij des selbigen sind 13 Kaufen ist | | 4 | 30 |

224 1/2
 51 1/2

| | |
|--------------------------------------------------------------|-------------------|
| | Transport 224 1/2 |
| No 1639 d 24 Juny fahr in dem Hofmann nach der Stadt begehrt | 40 15 |
| No 1639 dem Hofmann begehrt | 27 |
| No 1639 d 24 Juny wegen der Offentl | 112 |
| Nach dem Hofmann dem Brückhau | 4 |
| Ein fahr in dem Hofmann nach der Hofmann fahr in dem Hofmann | |
| No 1638 fahr Station begehrt | 24 |
| Nach dem Hofmann Station | 4 30 |
| Nach dem Hofmann Station No 1641 d 25 April Station | 21 86 |
| Nach dem Hofmann Station No 1641 d 25 April Station | 20 |
| Summa | 325 1/2 |

Dieses Buch ist in der Druckung gesetzt, Ist von dem Herrn
 Johann Baptist Kuffel verordnet und von dem Herrn Anton
 Kuffel der nachfolgt mit eigener Hand unter geschrieben

Druckers
 Andreas Kuffel

No 1642 Doyan Kuffel seit Erwerb ist
 No 1644 Die Hofmann Kuffel Kuffel
 wo der Hofmann die Hofmann die Hofmann
 Hofmann Hofmann Hofmann Hofmann
 Hofmann Hofmann Hofmann Hofmann
 Hofmann Hofmann Hofmann Hofmann
 Hofmann Hofmann Hofmann Hofmann
 Hofmann Hofmann Hofmann Hofmann

Hofmann
 Hofmann Hofmann

Exceptis

Reinhold Semenkamp
appellatus

contra

Hans Bice-Berg.
appellatum

Cum. nos 1.2.3.4.5.

Prodit. d. 18. Februarij
1645.

7
Bundt eines Oefft. Tausch auf 5 Jahr arendtschiff Abstrago, dem
geschick. das der arendator für jedes Jahr mit 40 Reich, gebrey, Kuddi
besagte 40 Reich Jahrlings, demiß dießhalb diegä Kupfelfass rubingst
Auch bezahlet soll der locator dem arendator dießhalb belichte Bitt
mit dem laich inventarij Zugewinng, wainoy und dilligoy fürjstet, die ge,
möglichst nach laudat gebühlich ^{aus} d'winyg, und die gebühlich bey
dret. Und dabey dem Bittt mefrodre einindre wainoy sein soltz, sol
desdore Contract den beyden theils staischt die festgeschaltz, und die gold
wichtig geschick arendoy, als der arend Contract von appellanten sub
Lit. A produciret unindt mit mefrodre besagel. Ob soltz appellatus
Wol Anseheh. das appellans dem Contractu; mit demiß geschick
Der arendt goldschickmaß Ansehatz haboy soltz, das appellatus dem
nach aber die andere Zinsucht nach aischang der arendt Zins
refassung mefrodre. das appellans die Verbirubne arendt geldes dießhalb
sich geschick, und allerhand Subterfugia geschick, und obgleich appel
latus dem appellanten dieß die solution nicht soltz interpelliret und die
sichung gegeben, das die geldes nach dem laudat mefrodre beider so
Andere halby, das die Ansehatz arendre soltz, dem nach von ihm nicht so
faltz mögen, und die appellans nach diegä gebühlich, und dem Contract
die geldes die Zins d'winyg. das er in der solution halby, so
1642 geschick, solung mefrodre, und dem appellanten die bedacht
arendt geldes abzutrago per Decretum sub No 3. ansehatz,
selbigoy decret appellans nicht nach gebühlich, besondrey of bezahlet von diegä
gezogen, nach dem appellans in ao 1643 abweslich nach diegä kommen
das appellatus in unindt dieß die solution interpelliret, als er aber
4 von ihm nicht so refaltz mögen, das er in dem arendt halby sub no 4.
die geschick, selbig appellans demig ansehatz aisch dem arendt gezogen, und
appellatus Ansehatz geschick die seinem Zinsmaß diegä, nicht die arendt
geldes gewaltso mögen. das die appellatus dem appellanten dieß die
besondrey arendt geldes halby von dem d'winyg. Lutzgericht Ansehatz

No. 3.

Abrosio, Discretion. Velle, Berochastibus, Goygolesta, Vundt Mann
Gatto Ihre Vice preser Vundt publiche Goygolesta, Goygolesta, Goygolesta
Königl. Goygolesta.

Q. 1 Vnde Goygolesta König (Goygolesta) zu Goy, Gatto Dinnzell Manuclaus als
appellatus per mandatarium sub ~~titul~~ gesonshublich gestollt, uollt, protesti,
ret Vor aller Verinschtes Stad, Vundt Goygolesta perquam solemnissimi, Goygolesta,
sich alle Goygolesta vollen Vundt Goygolesta appellati, Goygolesta Goygolesta
reserviret, Vundt sagt auch das Johann Bildschmidt justification appellatio,
nir König, das auch die sein, das Johann B. Conrad von Goygolesta
Goygolesta, Goygolesta am 14 Septemb. des Goygolesta Goygolesta
zu Dinnzell vollen gesaltener arendts Contract Vundt cedierung des Goygolesta
Goygolesta, Goygolesta Goygolesta Vundt Goygolesta appellati,
vollen appellatio auch Goygolesta Deserviret vollen, Vundt Goygolesta
Vundt appellantes ad justificationem installt, die Citation vollen appella
ten auch die vollen, Goygolesta auch per juratum viatorum debito et justo
tempore Goygolesta die lasten Goygolesta, so Goygolesta sich, das die Citation so
an die vollen Goygolesta Goygolesta Goygolesta, vollen Goygolesta
3 vollen von dem terminum die des Goygolesta Goygolesta Goygolesta
Manuclaus Goygolesta vollen, Goygolesta Goygolesta Goygolesta

Q. 2 Manuclaus Goygolesta vollen, Goygolesta Goygolesta Goygolesta
Königl. Goygolesta Goygolesta Vundt Goygolesta die Citationen Goygolesta ante termi
num Goygolesta vollen, Goygolesta die Citation null Goygolesta, Goygolesta
Appellatus Vundt Appellantes in vira peremptoria exceptionem inordinata
onis opponeret et ^{paria} facere aliqd et non legitime facere, ming facere,
Vundt die appellatio quod formalia vollen Goygolesta pro deserta die declarata
sich, vollen die Goygolesta Goygolesta Goygolesta Goygolesta
Manuclaus Goygolesta Goygolesta Goygolesta, so viel die materialia Goygolesta Goygolesta
sich appellati Goygolesta die acta vollen instantia in passibus vollen in
tibus et ad versantibus ab Goygolesta vollen Goygolesta, Goygolesta Goygolesta
vollen Goygolesta, das in die 1639 appellati Goygolesta Goygolesta Goygolesta
Goygolesta Goygolesta Goygolesta Goygolesta, Vundt Goygolesta Goygolesta

Ich fuhrst von Monday folgendermaßen auf Mai,
Landoort und Cutt für Rittmeister und Landwirth,
von dem Hannoverischen Districten

Frage auf dem Eigentum, Manufaktur, Dreyß dem Herrn
und Johan Billarbeck den jüngeren Arendatoren zu Lüne-
büll im Holmischen Gericht zu witten, ob Herr Landwirth von
unserm Rainold Kammorhaupt in seinem und seinem
Brudern Jacobini Namen gerichtlicher zu belegen, geson-
nen ist, wegen seines an mich vorverrentetes Pfandbriefflein,
Erschüll vorich, ich ihn in 4 Jahren keine Arende Geld
entrichtet, gestalt ich selbst mit mehreren auf Vor andern
Kopirlichen, ausgefertigten Supplication zu witten, habet den
Jahr so nicht allein eine Citation und Executio
verordnet, auch einen Arrest auf meine Saabserlichkeit
von mir verordnet, auch auf mich selbst zu legen, so mich
das Gut aufgekündigt und ich die auf Kündigung an-
gehörig, wie ich mich auch und Recht wegen, die mittel
versteht niemanden zu verurtheilen befähigt. Ich will
ich mich in Kraft dieses zum ersten, andern, dritten, vierten und
altes peremptorie den 27. July dieses 1644 Jahres nach dem
Lüneb. Holmischen Citiret und zugleich alle darauffolgende so ich
im Hofe Erschüll an dieser Sache und Saabserlichkeit
habet sequestriret haben, das ich auf den vorerwähnten Tag
und Ort zutritt von dem Königl. Land Richte verordnet
die Clage aufrecht, darauf antwortet und nachmalig, das
Briefflein unterschrieben vorerachtet mit der Andeutung, ich so
schmeichelt oder nicht soll am Hof verhandelt werden, was Rechtmaßig
ist. Hiernach ich mich zu ersten und fünf Jahren zu fünften
habet. Unkündlich ist dieses von mir unterschrieben, mit
dem Briefflein signet beglaubiget für Lüneb. d. 1. July Anno
1644

Im Namen und von wegen, des Kö-
nigl. Land Richte.

Lund von Mangden Rittmeister,
für den Land Richte.

Wolgobornov, Erbsamiger, Manufaktur, und Wolgolaster, sowie
 Landrichter, und Adressores. Also sammt Klagen die hiesig
 an Fr. Woll. d. Ost. Manuff. zu suppliciren zins, Umbgang
 haben können, nachdeme wir an dem den Erben, und Jacob
 Dillrobacker, den Füngern, unser Pfandgülden, das hiesig
 1639 anst. Johannis Verrentiret, und laut Contracto den 7. Julij,
 die sein, alle das die davor als in die zu zahlen, aber
 nicht vor die, das die davor empfangen, vor die davor
 4 Jahren zahlen. wir nicht einen pfening bekommen, und ohne
 unserm muthwilligen weise die unsere vorausfallen, die nachst
 wir 2 Weiler wider unser in unser Stadt davor vorfallt
 und davor die Land, vor dem gott, in gewissen Terminen
 den zu contentiren, auf unser, die davor, auf dem hiesig
 was gegeben, zu last mir auf Weiröpfung, und zins gegeben,
 auf gold, so sie als die davor, aber heimlich, und
 in d. hiesig ohne unser wissen, vom davor, was gegeben, haben,
 was, die ist also gegeben, wobei auf dem Contract Vorfallt,
 das, sie nicht länger in die davor zu lasten, sondern unser
 die auf Kündigung gott, durch Magister Gollow, die
 stov, daselbst, was sie auf angenommen, auf zusammen
 zu kommen, ist also was, die ist muthwillige Verleitung
 unser dienstflüssig, die sind, wir haben die was die
 on das Landrichter in solung, was sind unser, eine Li-
 tation nicht zu teilen, und zins alle heimlich, und haben
 eigent in hiesig, was zu lasten, auf unser, vollmäch-
 tigen, und was davor, was gegeben, wobei, ob in unser, was
 frölicher Zeit als bald zu zahlen, und zu davor, was
 gant ist das auf unser, was Fr. Woll. d. Ost. Manuff.
 in davor, die davor, mit gott, was, was, so sind,
 die, als davor, was. Datum die den 7. Julij Anno
 1644.

5. 11. 1644
 was

Fr. Woll. d. Ost. Gollow
 davor davor

Christoph und was,
 was unser, was,
 der Joachim was,
 was was.

+
Volmacks.

Schult. 8 18. Fr. 62
1685.

N. 7

Dießes wurde in Kraft dieses, Bekomes in Euel benandtes, Jed is im
 Kuznen wurde drey meynen Brüdern, Jacobino Annunulampoff, In fachen
 Geisgen ihre Kunde der Bildschalen, Adelgel fürm Landgericht, im
 Huaningens District gepuffert Kunde ein Stelle wie das demselben
 refultet, daberay die Bill der hiesigen, und Königl Hoffgericht appellirt
 Befinde in der, Katalen in st ligen, püncten bezuhen, Insonderheit sol es
 ihr was er der Bauren, dazgenferecht Jagten soll, dardelb wieder der
 Contract, der darinn vorgeschriben Cigen Jagen Anführung für ein beinige
 fallig, Dels Jahr ist der Jhrumstrey Kunde Adelgeloflet, daberay
 Philippo Directorio Volkommene pünctl wurde gesealt gegeben wurde
 aufgetragen, bester form, Maße wurde Waife elp id im mer größer,
 dante Kunde Maßts, dardes lifrey die Dinge für den Königl Hoffgericht
 In Rechtgeligen wurde zu fufrey, wie es der Kuznen nach Alletz amndt
 gebrunnlig. Bekunde des Hofes sint mit eigener Hand Unterscrib
 Datum Higa d 13 Januarii. N:o 1 675.

Dainfolt Annunulampoff
 mein eigener handt